

Weil meine Arbeit wirklich wichtig ist.



Jannis

1 Oh nein! Eine Autopanne!

- a Sehen Sie das Bild an. Stellen Sie sich vor: Ihr Auto ist kaputt. Wen rufen Sie zuerst an? Sprechen Sie.

Chef/in Partner/in Freund/in Kollegin / Kollege
 ♦ Pannenhilfe ♦ Werkstatt ...

- 1 (1) 03 b Wen ruft Jannis an? Hören Sie das Gespräch.

Zuerst rufe ich meinen Freund Oleg an.
 Er hat meinen Wagen schon oft repariert.



♦ Wagen

1 (1) 04 2 Wir brauchen dich! AB 1

Was sagt die Frau in der Zentrale zu Pannenhelfer Branko?
 Was ist richtig? Hören Sie das Gespräch und kreuzen Sie an.

- a Branko soll zuerst zur Messe zum Wiesenweg 120 fahren.
 b Jannis' Termin ist sehr wichtig. nicht so wichtig.



♦ Messe

LERNZIELE

HÖREN: Gespräche bei einer Autopanne **LESEN:** Interview **KOMMUNIKATION:** sich bedanken: *Herzlichen Dank!* • jemandem etwas wünschen: *(Dann) viel Spaß!* • etwas begründen: ... *weil die Arbeit dann wirklich wichtig ist.* • Wichtigkeit ausdrücken: *Das ist mir total wichtig.* • etwas bewerten: *Das finde ich ganz schlimm.* **WÖRTER:** Arbeitsbedingungen **GRAMMATIK:** Konnektor *weil*

3 Held:innen im Alltag AB 2-3

a Was erzählt Branko? Überfliegen Sie das Interview und ergänzen Sie die Zeilennummern.

- 1 Das sind die Vorteile 😊 / Nachteile 😞 von Brankos Arbeit: Zeile bis Zeile
- 2 Das hat er schon erlebt: Zeile bis Zeile

HELD:INNEN IM ALLTAG – HEUTE IM GESPRÄCH: BRANKO C. (43), KFZ-MECHATRONIKER UND PANNENHELFER

Branko, Sie sind seit 15 Jahren als Pannenhelfer in der Region unterwegs. Kein leichter Job!

Macht Ihnen die Arbeit Spaß?

Ja, natürlich. Ich liebe Autos, ich bin gern

5 Mechatroniker. Bei meiner Arbeit lerne ich viele Leute kennen. Ich bin gern im Freien und ich helfe gern. Im Sommer macht meine Arbeit besonders viel Spaß! Da ist es warm. Im Winter ist die Arbeit oft ziemlich hart und anstrengend!

10 Warum genau?



Na ja, weil ich zum Beispiel bei Kälte Reifen wechseln muss. Haben Sie das schon mal gemacht? Die Finger sind eiskalt, das ist furchtbar. Und manchmal wünsche ich mir 15 einen Kollegen! Allein unterwegs sein – das ist ziemlich langweilig!

Und wann ist die Arbeit besonders stressig?

In den Sommerferien, weil so viele Leute unterwegs sind. Alle wollen weg. Alle sind in 20 Eile. Wir müssen sehr viel arbeiten – auch am Wochenende und nachts rufen Leute an. Aber das macht mir nichts aus. In dieser Zeit mache ich meine Arbeit besonders gern!

Das ist ja interessant! Und warum?

25 Weil meine Arbeit dann wirklich wichtig ist!



Wissen Sie: Die Leute sind verzweifelt, sie haben ein Problem, und ich kann helfen. Das gefällt mir. Und dann passieren manchmal auch tolle Sachen. Wie vor drei Monaten.

30 Erzählen Sie doch mal! Was ist da passiert?

Ein junger Mann hatte einen total wichtigen Termin: ein Casting für ein Musical an der Oper. Morgens um sieben Uhr hatte er eine Panne, war total nervös. Es war nur die Batterie, also 35 nicht so schlimm. Schon 15 Minuten später ist der Mann weitergefahren. Und gestern habe ich eine E-Mail von ihm bekommen, mit zwei Freikarten für das Musical. Er hat die Hauptrolle! Das Casting war also ein Erfolg.

40 Nächste Woche ist Premiere! Meine Freundin kommt mit und ist schon total aufgeregt.

Ach, das ist ja toll! Dann viel Spaß im Musical.
Herzlichen Dank für das Gespräch, Branko.

b Was gefällt Branko an seiner Arbeit? Was gefällt ihm nicht? Lesen Sie das Interview bis Zeile 29 und zeichnen Sie 😊 😞.

- 1 im Winter arbeiten 😊
- 2 allein arbeiten 😊
- 3 in den Sommerferien arbeiten 😊
- 4 bei Problemen helfen können 😊

c Brankos Erlebnis: Was passt? Lesen Sie weiter ab Zeile 30 und ergänzen Sie nicht mehr als zwei Wörter.

- 1 Jannis hatte an der Oper.
- 2 Er hat bekommen.
- 3 Jannis hat Branko geschenkt.



im Freien /
draußen arbeiten

drinnen arbeiten

allein arbeiten

im Team arbeiten

Schicht arbeiten

4 Wie arbeiten Sie? AB 4-6

- a Sehen Sie das Bildlexikon an. Schreiben Sie drei Sätze. Ein Satz stimmt nicht.

Mariam

- 1 Ich arbeite allein.
- 2 Ich arbeite im Freien.
- 3 Ich habe flexible Arbeitszeiten.

- b Tauschen Sie dann mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Sie / Er darf einmal raten: Welcher Satz stimmt nicht?

Mariam, ich glaube,
Satz 2 ist falsch. Du
arbeitest drinnen.

Stimmt leider nicht.
Ich arbeite im Freien.
Satz 1 ist falsch.
Ich arbeite im Team.

5 Warum genau? AB 7-9

- a Was passt? Lesen Sie das Interview auf Seite 16 noch einmal und verbinden Sie.

- 1 Warum gefällt Branko die Arbeit im Winter nicht so gut?
- 2 Warum ist die Arbeit in den Sommerferien stressig?
- 3 Warum mag Branko seine Arbeit in den Sommerferien besonders gern?

- a Weil die Arbeit dann wirklich wichtig ist.
- b Weil er bei Kälte zum Beispiel Reifen wechseln muss.
- c Weil viele Leute unterwegs sind.



- b Wo stehen die Verben im *weil*-Satz?

Lesen Sie die Sätze zu Branko und ergänzen Sie dann die *weil*-Sätze.

		Ende
Die Arbeit <u>ist</u> dann wirklich wichtig.	→ Weil die Arbeit dann wirklich wichtig	<u>ist</u>
Er <u>muss</u> bei Kälte Reifen <u>wechseln</u> .	→ Weil er bei Kälte Reifen	<u>wechseln muss</u>
Er <u>lernt</u> viele Leute <u>kennen</u> .	→ Weil er viele Leute	
Er <u>hat</u> schon oft Geschenke <u>bekommen</u> .	→ Weil er schon oft Geschenke	

6 Satzpuzzle: Warum arbeitet Branko gern als Pannenhelfer?

- a Arbeiten Sie zu zweit. Wählen Sie zwei Sätze und notieren Sie die Gründe mit *weil* auf Kärtchen.

Er mag den Kontakt zu den Kunden. Er steht gern früh auf.

Er hat schon viel erlebt. Er hilft gern.

Er kann selbstständig arbeiten. Er mag flexible Arbeitszeiten.

er Weil mag flexible Arbeitszeiten

+ SCHON FERTIG?

Warum mögen Sie Ihre Arbeit / Ausbildung / Ihr Studium? Schreiben Sie Sätze mit *weil*.

- b Tauschen Sie dann die Kärtchen mit einem anderen Paar und sortieren Sie.

7 Würfelspiel: Ich bin glücklich, weil ... AB 10-11

Arbeiten Sie zu viert. → S. 157



Überstunden machen



im Ausland arbeiten



gut verdienen



feste Arbeitszeiten haben



flexible Arbeitszeiten haben

8 Was bin ich von Beruf? AB 12-13

- a Wählen Sie eine Person aus und ergänzen Sie auf einem Zettel den Fragebogen für diese Person wie im Beispiel. Schreiben Sie „Ihren“ Namen und Beruf auf den Zettel.



Esther, Krankenschwester



Georg, Lehrer



Nils, Ingenieur



Karla, Künstlerin



Jacob, Koch



Nora, Journalistin

Jacob, Koch

Das ist mir total wichtig: *kreativ arbeiten*
 Die Arbeit macht Spaß, weil ...: *selbstständig arbeiten können*
 Das macht mir nichts aus: *nicht viel verdienen*
 Das mache ich überhaupt nicht gern: *oft abends arbeiten*
 Das finde ich ganz schlimm: *an Feiertagen arbeiten*
 Das mache ich besonders gern / Das kann ich gut:
Fisch grillen



- b Ihre Person: Erzählen Sie im Kurs. Die anderen raten die Person und den Beruf.

Ich arbeite gern kreativ. Das ist mir total wichtig.
 Die Arbeit macht Spaß, weil ich selbstständig arbeiten kann.
 Ich verdiene nicht viel. Aber das macht mir nichts aus.
 Ich muss oft abends arbeiten. Das mache ich überhaupt nicht gern.
 Ich muss manchmal auch an Feiertagen arbeiten. Das finde ich ganz schlimm. Ich kann besonders gut Fisch grillen.

Michiko, du bist Karla,
 die Künstlerin!

Nein! Ich kann
 besonders gut
 Fisch grillen.

Ah! Du
 bist Jacob,
 der Koch!

- w Notieren Sie das Gegenteil.

- | | |
|----------------------|--------------------------------|
| a gut verdienen | d flexible Arbeitszeiten haben |
| b im Freien arbeiten | e pünktlich frei haben |
| c allein arbeiten | |

a schlecht verdienen

- / 4 Punkte
 ☺ 3 - 4 Punkte
 ☹ 0 - 2 Punkte

- g Zu viel Arbeit! Schreiben Sie die Sätze mit *weil*.

Meine Arbeit macht heute keinen Spaß, ...

- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| a Meine Kollegin hat Urlaub. | d Ich habe noch keine |
| b Sehr viele Kunden rufen an. | Pause gemacht. |
| c Ich muss Überstunden machen. | e Ich bin allein im Büro. |

a ..., weil meine ...

- / 5 Punkte
 ☺ 3 - 5 Punkte
 ☹ 0 - 2 Punkte

- k Ich bin Krankenschwester. Ordnen Sie zu.

- so toll mir nichts aus macht Spaß ganz schlimm total wichtig

Die Arbeit (1), weil ich gern helfe. Und ich treffe viele Menschen. Das ist mir (2).

Ich muss oft nachts arbeiten. Aber das macht (3). Leider verdiene ich nicht besonders gut.

Das ist nicht (4). Ich kann besonders gut zuhören, aber manchmal fehlt die Zeit.

Das finde ich (5).

- / 4 Punkte
 ☺ 3 - 4 Punkte
 ☹ 0 - 2 Punkte